



KINEMATHEK BERN

09 | 10

Sandrainstr. 3
CH-3007 Bern

T: +41 31 381 15 05

www.lichtspiel.ch
info@lichtspiel.ch

DO 04 | 09 DER AUTOMOBILE MENSCH

Reinhard Seiss, Österreich 2024, DCP, D, 103'

SA 06 | 09 *THE THIRD EXTENDED WHEEL

*17-18h Romanesco Duo/Im Rahmen d. Musikfestival Bern

MI 10 | 09 *LET'S TALK - FILMGESCHICHTE IM DIALOG

*18.15h Gespräch mit Roman und Silvan Zürcher

MI 10 | 09 JOHNNY GUITAR

Nicholas Ray, USA 1954, DCP, E/d, 110'

FR 12 | 09 BE-BLUESED

Bluesfilmprogramm und Konzert Despina & Pete

DO 18 | 09 WELCOME TO ICELAND

Felix Tissi, CH 2016, DCP, D, 96'

MI 24 | 09 UN CONDAMNÉ À MORT S'EST ÉCHAPPÉ

Robert Bresson, F 1956, DCP, F/e, 99'

DO 25 | 09 *BOAT PEOPLE

*19.30h Ann Hui, Hong Kong 1982, DCP, E/d, 105'

FR 26 | 09 *DER NATUR ZUHÖREN. FILM & PODIUM

*15h & 19h Hassan und Axel Lakhdar, CH 2024, DCP, 24', D/d '

MI 08 | 10 *LET'S TALK - FILMGESCHICHTE IM DIALOG

*18.15h Kino Rex Gespräch mit Reta Guetg und Becki Probst

MI 15 | 10 SÜRÜ - DIE HERDE

Z. Ökten/Y. Güney, Türkei 1978, 16mm, OV/df, 120'

DO 16 | 10 *ALLES WAS MAL NEU WAR

*18h/19h

*18h Präsentation Lichtspiel / 19h Kurzfilmrolle

SO 19 | 10 *HOME MOVIE DAY-GESCHNITTEN & BETITELT

*14h-17h / 18h

Beratung / Filme sichten / Archivprogramm analog

MO 21 | 10 DECKEL DRAUF

Begegnung mit einer Hutmacherin/Archivprogramm'

DO 23 | 10 *NETZPOLITISCHER ABEND

*19.00h

Diskussion um Digitalisierung und Gesellschaft

MI 29 | 10 LAZZARO FELICE

Alice Rohrwacher, D/F/I/CH 2018, DCP, I/df, 128'

DO 30 | 10 *LEAVE NO TRACE

*19.30h

Debra Granik, USA 2018, DCP, E/d, 109'

FR 31 | 10 PFFF

Analoger Kurzfilmabend mit dem Tramverein Bern

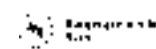
BAR JEWEILS AB 19H, FILME AB 20H

SONNTAGS KURZFILMPROGRAMM

Filmische Leckerbissen aus unserem Archiv



Erziehungsdirektion
des Kantons Bern



Wir danken: Be-bluesed Festival, Bern | Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern Mittelland | Carlotta Films | CinéBern | Cinémathèque suisse | Digitale Gesellschaft Schweiz | Dr. Reinhard Seiss, Urban+, Wien | Felix Tissi | Gaumont | IGGH Interessensgesellschaft Gehörlose und Hörbehinderte | Musikfestival Bern | Park Circus | Praesens Film | Thomas Krebs, Sarah Rainer Pranter | Tramverein Bern | Kultur Stadt Bern | Amt für Kultur des Kantons Bern | Bürgergemeinde Bern



04 | 09 | 25

DER AUTOMOBILE MENSCH

Reinhard Seiss

Der aktuelle Film des Stadtplaners Reinhard Seiss ist ein aufrüttelndes Plädoyer für eine grundlegende Verkehrswende als Voraussetzung für einen ernsthaften Klimaschutz. Dass wir problemlos mit sehr viel weniger Autos auskommen können, führt der Film anhand überzeugender Beispiele aus dem gesamten deutschen Sprachraum vor Augen. Andererseits zeigt er, wie politischer Opportunismus und wirtschaftliches Lobbying, aber auch Technologiegläubigkeit und Wachstumsfixierung einer Wende im Wege stehen.



*06 | 09 | 25

THE THIRD EXTENDED WHEEL

Romanesco Duo

Das Romanesco Duo macht sich daran, ein scheinbar gewöhnliches Fahrrad zu reparieren. Doch von Beginn weg verzerrt sich die Realität und katapultiert die beiden in eine Parallelwelt wo sich das Rad in ein futuristisches "Spacy Bike" verwandelt und ein ebenso verrücktes wie fesselndes Abenteuer auslöst - Räder aus Becken klingen wie himmlische Gongs, geheimnisvolle magische Kräfte werden beschworen, um unlösbare Rätsel zu lösen, über frequenzlose Funkgeräte findet eine aussergewöhnliche Kommunikation statt...
*Bar ab 16.30h, Konzert 17-18h
Im Rahmen des Musikfestival Bern



*12 | 09 | 25

BE-BLUESED

Live-Konzert Despina und Pete / Blues Kurzfilmrolle

In Nachtclubs swingen Käfer zu wildem Jazz, Katzen besuchen den Kit Kat Club, ein schiffbrüchiger Löwe entpuppt sich als Jazz-Posaunist. Der Trickfilm liebt Musiknummern. Und Musikclips und Kurzfilme aus dem Archiv erzählen von einer musikalischen Filmgeschichte, Von träumerischen Arrangements grossartiger Big Bands und rockigen Solonummern, tänzerischen Glanzeinlagen und schmachttenden Gesangs-Close-Ups.
*19h Bar, 20h: Bluesfilme aus dem Archiv zum Mittanzen
*21.30h Live-Konzert Despina und Pete
Im Rahmen d. Be-bluesed Festival Bern



*16 | 10 | 25

ALLES WAS MAL NEU WAR

Kurzfilmrolle aus dem Lichtspiel-Archiv

Arbeitsmöbel "nach Menschenmass", Armbanduhren als Spiegel einer zeitgemässen modernen Persönlichkeit, Wohnungen einer glücklicheren Zukunft - die Gegenwart war schon immer ein beredtes Versprechen von dem, was noch kommen mag. Wir holen uns Inspirationen für den nächsten Haarschnitt, gehen zur Fashion-week nach Paris und zur Industrieausstellung ins Berlin der 1950er Jahre. Eine Archivreise zu Luftdruckkorkenziehern, elektrischen Eierkochern und Autotelefonen. In Zusammenarbeit mit dem Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern-Mittelland.
*18h Bar/Vorstellg Lichtspiel, 19h Filme

SPECIALS



*26 | 09 | 25

DER NATUR ZUHÖREN – NIEDERRIED STAUSEE

Hassan und Axel Lakhdar

Das städtische Lärmambiente ist weit weg. Um den Niederrieder Stausee ist Platz – für ganz andere Töne, aber auch meditative Stille und Entdecken. Ein Refugium für Tiere und Pflanzen, aber auch eine Wohltat für Joana und Laura. Ein Dokumentarfilm von Hassan und Axel Lakhdar über die Schönheit und Bedeutung der Natur – und darüber wie wertvoll das Fühlen, Riechen, Sehen und Spüren ist.

Mit deutscher Untertitelung und induktiver Höranlage.



Kinonachmittag *Eintritt ab 15h / Filmstart 16h / Eintritt frei – Kollekte / Barbetrieb mit Kaffee und Kuchen

Kinoabend:
*Eintritt ab 19h / Filmstart 20h / Eintritt frei – Kollekte / Barbetrieb

Podiumsgespräch mit Andrin Siebenhaar, Joana Lehmann, Laura Lehmann und Mattheus Vischer. Anschliessend Publikumsgespräch mit simultaner Übersetzung in Gebärdensprache / Lautsprache.

Sitzplatzreservation: info@iggh.ch (Bitte Anzahl Personen und gewünschten Filmstart angeben.)



21 | 10 | 25

DECKEL DRAUF

Begegnung mit einer Hutmacherin / Archivprogramm

Ohne Hut endet der Mensch bekanntlich schon am Kragen. Mit Hut dagegen ist so manches möglich. Unterm Tiroler lässt sich in Musikclips gut singen, mit Melonen werden Banken ausgeraubt und leicht küsst es sich hinterm Sombrero ungesehen. Unter Miceys berühmtem Zauberschlapput verwandeln sich Besen in Heinzelmännchen, Kanarienvögel machen als Zierde an Kopfbedeckungen Kater verrückt, mit Zylinder steppt Astaire eh besser und ein Borsalino verbirgt gar viel kriminelle Energie. In Anwesenheit der Hutmacherin Sarah Rainer-Pranter..



18 | 09 | 25

WELCOME TO ICELAND

Felix Tissi

Wer sich selber in die Wüste schickt, darf sich nicht wundern, auf wen er dort trifft. Im einsamen isländischen Hochland treffen ein Selbstmörder mit Krawatte, ein unbedarftes Grossstadt-Pärchen und eine geländetaugliche Familie zufällig aufeinander. Was als widerwillige Zwangsgemeinschaft beginnt, führt zu Skurrilitäten, absurden Situationen und sogar zu neuer Liebe. Klar, dass dabei einiges in Brüche geht. (Swissfilms)
In Anwesenheit des Regisseurs Felix Tissi, eine Zusammenarbeit mit CinéBern.

BERNER ROLLE

HOME MOVIE DAY

NETZ
POLITISCHER
ABEND

19 | 10 | 25

HOME MOVIE DAY

Beratung und Filme sichten

Jeweils im Oktober wird international der Familien- und Privatfilm gefeiert - das Home Movie. Im Zentrum steht an diesem Tag das gemeinsame Filme Schauen sowie die Beratung im Umgang mit den unterschiedlichen Filmformaten und deren Erhalt. Haben Sie Filme zu Hause und wissen nicht, wie Sie damit umgehen sollen oder was überhaupt auf den Filmen zu sehen ist? Haben Sie selber gefilmt und möchten sich zu Aufbewahrung und Digitalisierung beraten lassen? Kommen Sie am 19. Oktober 2025 ins Lichtspiel. Wir beraten Sie gerne. Auch ohne eigene Filme dürfen Sie am Home

Movie Day mitfeiern. Die Führung durch das Lichtspiel ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen der Kinemathek. Das traditionelle Lichtspiel-Sonntagsprogramm steht anschliessend ganz im Zeichen resp. Sucher der Home Movies.

ab 16h Beratung zu Aufbewahrung und Digitalisierung. Zudem besteht die Möglichkeit, die Filme auf einem Filmbetrachter anzusehen.

18.30h Blick hinter die Kulissen - Führung durch das Lichtspiel

20h Lichtspiel-Sonntag mit Home Movies aus unserer Sammlung

*23 | 10 | 25

NETZPOLITISCHER ABEND

Diskussion um Digitalisierung und Gesellschaft

Am Netzpolitischen Abend wird mit Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft oder Politik ein gesellschaftlich relevantes Thema rund um die Digitalisierung und die digitale Vernetzung diskutiert.

Der Abend beginnt mit einer Einführung und einer moderierten Diskussion. Anschliessend erfolgt der Austausch mit dem Publikum. Thema und Gast im Oktober wird demnächst auf lichtspiel.ch bekannt gegeben. In Kooperation mit der Digitalen Gesellschaft Schweiz.

*Bar ab 18.45h, Programm 19h

31 | 10 | 25

PFFF

Kurzfilmprogramm

An diesem Kurzfilmabend lassen wir ziemlich viel Dampf ab. Dampfeisenbahnen fahren in Westerndekors ein, wir begleiten eine Familie in einem Amateurfilm der späten 1920er Jahre nach Luzern, an den Mailänder Nordbahnhof und nach Como, wir assistieren dampfbetriebene Schneeschleudern der SBB der 1960er Jahre, und ganz grundsätzlich gehen wir der Entwicklung der Eisenbahn vor dem Hintergrund der industriellen Revolutionen nach. Protagonist des Abends: ein Bahnwärterhäuschen. In Zusammenarbeit mit dem Tramverein Bern



*25 | 09 | 25

BOAT PEOPLE

Ann Hui

Nach Ende des Vietnamkrieges 1975 wird ein japanischer Fotojournalist in die 'neue Wirtschaftszone' geschickt. Er stösst überall auf Zerstörungen. Durch das Elend getrieben versucht er, einer Familie zur Flucht zu verhelfen. Ann Hui schuf 1982 einen so schockierenden und zeitgenössischen Film, dass die französische Regierung der Programmierung in Cannes, besorgt um die diplomatischen Beziehungen zu Vietnam, davon abriet, ihn zu zeigen. Vergeblich, zum Glück. Einführung: Katrin Hartmann, Psychoanalytisches Seminar, Bern
*Bar 18.30h, Film 19.30h

*30 | 10 | 25

LEAVE NO TRACE

Debra Granick

Die jugendliche Tom und ihr Vater Will, Kriegsveteran, leben in Forest Park, einem riesigen Waldgebiet in Oregon. Eine zufällige Begegnung führt zu ihrer Entdeckung, zur Betreuung durch die Sozialbehörde. Sie passen sich an die neue Umgebung an, bis eine Entscheidung sie zurück in die Wildnis führt und zwingt, sich mit dem Wunsch, Teil der Gesellschaft zu sein, und dem heftigen Verlangen, abseits zu leben, auseinanderzusetzen. Einführung: Franz Michel, Psychoanalyt. Seminar Bern / Patrick Schwengeler, Sigmund-Freud-Zentrum Bern
*Bar 18.30h, Film 19.30h

LET'S TALK -
FILMGESCHICHTE IM
DIALOG

In Kooperation mit "Bern für den Film" beleuchten REX und Lichtspiel in der 13. Ausgabe der gemeinsamen Reihe die Filmgeschichte aus unterschiedlicher Generationenperspektive: Zwanzig Berner Persönlichkeiten im Alter von 35 bis 85 Jahren haben je ein Werk ausgewählt, das ihren Zugang zu Kino und Film besonders geprägt hat. In zehn rund 75-minütigen Gesprächen diskutieren jeweils zwei Gäste ihre Filmauswahl, ihre Liebe zum Kino und deren Bedeutung für ihre Arbeit. Wir laden zu einem vielschichtigen Dialog zwischen Vergangenheit, Gegenwart

und Zukunft der siebten Kunst ein - und zu einem Filmprogramm mit Klassikern und Entdeckungen.

Die Gespräche werden moderiert von Marcy Goldberg und Stefan Humbel und finden einmal monatlich jeweils mittwochs um 18.15h alternierend im Lichtspiel und REX statt.

Die Filmvorführungen finden mittwochs um 20h alternierend im Lichtspiel und im REX statt, montags um 18h im REX.



***10 | 09 | 25**

**SILVAN UND RAMON
ZÜRCHER IM GESPRÄCH
MIT STEFAN HUMBEL**

Die Zwillingbrüder Ramon und Silvan Zürcher sind Filmemacher aus dem Berner Seeland, wohnhaft in Biel und Berlin. Ramon ist Regisseur und Editor, Silvan Produzent, beide Drehbuchautoren. Ramon hat an der Hochschule der Künste Bern freie Kunst studiert, Silvan in Bern und Zürich Philosophie, Filmwissenschaft und Germanistik. Danach studierten sie beide an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB).

*18.15h im Lichtspiel



10 | 09 | 25

JOHNNY GUITAR
Nicholas Ray

Der Widerstand der Saloonbesitzerin Vienna (Joan Crawford) gegen die Aufwiegungen ihrer Kontrahentin Emma Small (Mercedes McCambridge) und gegen die Gewalt des Dorf mobs konnten 1954 unschwer als Parabel auf McCarthys antikommunistische Verfolgungen gelesen werden. Es wettete sich die Nouvelle Vague einige Jahre später. Dazwischen Staub. Ein patronenreiches Trucolor-Arizona-Westernabenteuer, getunkt in den verzehrenden Neid, die abgebrühte Lakonie und auch die tiefe Menschlichkeit der Held:innen.
*am 15.9. und 17.9. im Kino Rex



24 | 09 | 25

**UN CONDAMNÉ À MORT
S'EST ÉCHAPPÉ**

Robert Bresson

Mit seiner schnörkellosen, hochaufmerksamen Studie um den Ausbruch des Gefangenen Fontaine aus dem von den deutschen Besatzern kontrollierten Gefängnis Fort Monluc 1943 überschrieb Bresson gängige Formen des Ausbruchsdras. Basierend auf der Lebensgeschichte André Devignys und unter dessen technischer Beratung, fokussierte er sich auf die körperlichen und seelischen Details des Eingesperrtseins: auf den Hoffnungsschimmer eher als auf die heroische Flucht, auf die Grammatiken des Zögerns, des Misstrauens, der Verängstigung in Gefangenschaft.
*am 29.9. und 1.10. im Kino Rex



***08 | 10 | 25**

**RETA GUETG UND BECKY
PROBST IM GESPRÄCH
MIT MARCY GOLDBERG**

Beki Probst war langjährige Kinobetreiberin und Festivalkuratorin. Sie war Geschäftsführerin der Berner Kinokette Quinnie Cinemas, war bei zahlreichen internationalen Filmfestivals tätig und baute 1988 in Berlin den European Film Market (EFM) auf. Reta Guetg ihrerseits ist Vizedirektorin und Miteigentümerin des Zurich Film Festival. Sie war Mitbegründerin und künstlerische Leiterin des internationalen Kurzfilmfestivals shnit in Bern und engagiert sich auch filmpolitisch, u. a. als Präsidentin von Bern für den Film.

*18h15 im Kino Rex



15 | 10 | 25

SÜRÜ - DIE HERDE

Zeki Ökten/Yilmaz Güney

Im anatolischen Hochland feiern die nomadisch lebenden Sivan und Berivan Hochzeit. Die Feier soll die Fehde ihrer beiden Familien befrieden, was nur vorübergehend gelingt. Das Paar bleibt kinderlos, Berivan erkrankt, die Streitigkeiten schwelen erneut. Zeki Ökten nahm sich in diesem Meilenstein des Kinos in der Türkei mit kräftigen Bildern existentiellen Fragen fragilen Zusammenhalts menschlicher Gemeinschaften an und schrieb, so der Drehbuchautor Yilmaz Güney, auch an der "Geschichte des kurdischen Volks" mit.
*am 8. und 13.10. im Kino Rex



29 | 10 | 25

LAZZARO FELICE

Alice Rohrwacher

Inviolata, eine isolierte Gemeinschaft von Menschen, die in einer Art unaufgeklärtem Pachtverhältnis gegenüber der skrupellosen Marchesa di Luna ein Landarbeiter:innenleben zubringt. Arbeit, Armut, Ausbeutung, aber auch Solidarität und ein poetisches Zentrum halten diese Welt bei Atem. Da ist Lazzaro, ein junger Mensch, der mit seiner Lebenshaltung die Ausbeutungsverhältnisse irgendwie unterläuft. Und da ist der Sohn der Marchesa, der gegen deren Unmenschlichkeit aufbegehrt. Ein poetisches Drama, fast aus der Zeit fallend und komplett mittendrin.
*am 20. und 22.10. im Kino Rex